



Das Krokodil im Museum

Was soll das denn bitte? Ein präpariertes Krokodil hängt im Museumshimmel? Seine Zähne sind nicht einmal echt und ihm fehlt das linke Hinterbein! Krokodile sind außerdem gar nicht koscher und dieses Exemplar scheint auch noch depressiv zu sein. Weil Einsamkeit außerdem ungesund ist, suchen wir mit jungen Ausstellungsgästen ab 10 Jahren nach anderen Tieren in der Ausstellung, die uns mit der Familie Rothschild von Frankfurt nach Wien und bis nach Schönbrunn in den Zoo begleiten. Mit Hilfe von Phantasie und einem Handpuppen-Set erfinden wir eine Szene für ein Kasperltheater, in dem das Krokodil nicht böse und nicht bissig sein muss.

(Un)mysterious hunt: Quersumme Fünfzehn

Die insgesamt 168 Objekte der Ausstellung kombinieren wir in Sets zu 15 Abbildungen zu einer Landkarte für die Erkundung der Welt der Wiener Rothschilds. Wie sie wurden, was sie waren, wer und was sie heute sind und warum auch die Pandemie damit zu tun hat, erfahren Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe im Rahmen einer Ausstellungsexpedition durch Zeit und Raum. So gelingt zuerst eine Annäherung an ausgewählte Objekte und in der Folge an die Koordinaten Wiener jüdischer Geschichte und Gegenwart.

An allem sind die Juden ...

... schuld, dichtete Friedrich Hollaender 1931 in einem Chanson, in dem er die Argumentationstheorie der antisemitischen Praxis ironisch ad absurdum führte. Wie ein roter Faden zieht sich Judenfeindlichkeit und Antisemitismus seit jeher durch die Geschichte der jüdischen und nichtjüdischen Gesellschaft. Im Rahmen dieses Vermittlungsprogramms für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe kombinieren wir die Dauerausstellung „Unsere Stadt!“ mit der aktuellen Wechselausstellung. Wie und warum die Familie Rothschild als Projektionsfläche für die scheinbar nicht so leicht mögliche Koexistenz von jüdischer Minderheit und christlicher Mehrheit zu unterschiedlichen Zeiten herhalten musste, wird im Rahmen eines vielschichtigen Ausstellungsgesprächs ebenso beleuchtet wie die Frage, warum im Museum nur eine Vitrine verspiegelt ist? Mit dem Text von Friedrich Hollaender nähern wir uns auch einem bekannten Zitat von Theodor W. Adorno aus der *Minima Moralia*: Der Antisemitismus ist das Gerücht über die Juden.